

**Deutschland-Hamburg: Technische Planungsleistungen**

OJ S 90/2019 10/05/2019

**Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren Lieferungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft

Postanschrift: Steinstraße 20

Ort: Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land: Deutschland

E-Mail: [goetz.schumacher@hochbahn.de](mailto:goetz.schumacher@hochbahn.de)

Fax: +49 403288-2138

**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <http://hochbahn.de>Adresse des Beschafferprofils: <https://www.hochbahn.de/ausschreibungen>**I.3. Kommunikation**

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Freizeit, Kultur und Religion

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Prüfsystem – Planungsleistungen Ladeinfrastruktur für Elektrobusse – Nieder- Mittel und Gleichspannung – das bestehende Qualifizierungssystem wird verlängert

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71356400 Technische Planungsleistungen

**II.1.3. Art des Auftrags**

Lieferauftrag

**II.2. Beschreibung****II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600 Hamburg

**II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Ladeinfrastruktur für Elektrobusse

Die Hamburger Hochbahn AG ist ein Verkehrsunternehmen mit einer Busflotte von über 800 Fahrzeugen. Seit mehr als 15 Jahren werden verschiedenste Bustechnologien getestet und im Linienbetrieb erprobt. Um einer umweltverträglichen Personenbeförderung gerecht zu werden, wird die Busflotte ab 2020 sukzessive auf emissionsfreie Antriebe umgestellt. Zu diesem Zweck sollen für die Busbetriebshöfe, für einen Teil der Busse, die notwendige Ladetechnik errichtet werden. Da die Fahrzeuge der Hochbahn in Strängen abgestellt werden. Die Technik ist auf dem Dach, in einer Ebene 1 des Carports zu errichten. Die Fahrzeuge sollen voraussichtlich mit Kabeln über Combo 2 Stecker und CCS-Standardelektrisch geladen werden.

Zur Planung und Ausführung der Technik und Kabelanlagen wird im Zuge eines Verhandlungsverfahrens ein Ingenieurdienstleister gesucht. Die qualifizierten Bieter werden jeweils zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems**

Unbestimmte DauerDas Qualifizierungssystem wird verlängertFormalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Qualifizierte Unternehmen (bisherige Teilnehmer am Prüfsystem) haben ggf. die unter Punkt III.1.9) geforderten Nachweise und Erklärungen zu aktualisieren.

Neubewerber müssen die unter Punkt III.1.9) geforderten Nachweise und Erklärungen mit dem Teilnahmeantrag in Papierform vorlegen. (siehe auch Punkt VI.3).

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.9. Qualifizierung für das System**

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

- 1) Nachweis über die Eintragung in das Handelsregister;
- 2) Auszug aus dem Gewerbezentralregister;
- 3) Nachweis über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft;
- 4) Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- 5) Eigenerklärung, dass gegen das Unternehmen kein Verfahren gemäß §124 GWB (Insolvenzverfahren, Liquidation) beantragt, eröffnet oder eingeleitet worden ist;
- 6) Eigenerklärung, dass keine geschäftsführende Person des Unternehmens im Sinne des §123 GWB wegen Verstoßes gegen die in § 123 Abs. (1) genannten Vorschriften rechtskräftig verurteilt worden ist.

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

- 1) Schriftlicher Nachweis (Auszug);
- 2) Schriftlicher Nachweis (Auszug);

- 3) Schriftl. Nachweis;
- 4) Vorlage einer Kopie der Versicherungspolice;
- 5) Schriftl. Eigenerklärung.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen  
:

- 6) Schriftliche Eigenerklärung;
- 7) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten 5 Geschäftsjahre.

Technische Leistungsfähigkeit:

- 8) Eine Liste der in den letzten 5 Jahren erbrachten Dienstleistungen wie unter II.2.4) beschrieben, insbesondere Planungsleistungen aus dem Bereich Ladeinfrastruktur von Elektrobussen;
- 9) Zusätzlich zur Liste der in den letzten 5 Jahren erbrachten Dienstleistungen hat der Bewerber zum Nachweis seiner technischen Leistungsfähigkeit aus dieser Liste eine detaillierte Darstellung von 3 Referenzprojekten einzureichen. Jedes Referenzprojekt, mit Nennung von Ansprechpartnern der Auftraggeber mit Angabe von Telefon und E-Mail-Adressen, ist auf maximal 2 einseitig bedruckten DIN A3 Seiten im Querformat darzustellen. Die Blätter sind auf DIN A4 Format gefaltet einzureichen.

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen  
:

Die Bewertungsmatrix zu den Referenzen kann per Mail unter [goetz.schumacher@hochbahn.de](mailto:goetz.schumacher@hochbahn.de) abgefordert werden.

- 10) Erklärung ob Kenntnisse im Bereich des Blitzschutzes vorhanden sind, bzw. dass im Auftragsfall ein geeigneter Nachunternehmer eingebunden wird;
- 11) Erklärung der Bereitschaft einen Teil der Arbeit vor Ort auszuführen;
- 12) Erklärung, dass jegliche Kommunikation in dem Projekt in deutscher Sprache statt findet.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2016/S 248-455321](#)

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Alle geforderten Angaben und Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag vollständig in Papierform vorzulegen. Die Angaben und Nachweise entsprechend den Punkt III.1.9) sind nach o. g. Reihenfolge kurz und prägnant zusammenzufassen. Nur diese Informationen werden bei der Bieterauswahl berücksichtigt. Die Angaben und Nachweise entsprechend den Punkt III.1.9) sind auch für alle Beteiligten einer Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie bei besonderer Aufforderung auch für eventuelle wesentliche Nachunternehmer einzureichen. Unternehmen, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, dürfen anstatt der geforderten Angaben und Formalitäten vergleichbare, geeignete Bescheinigungen ihres

Herkunftslandes vorlegen. Sämtliche Angaben und Nachweise entsprechend den Punkt III. 1.9) sind in deutscher Sprache, bzw. mit Übersetzung in die deutsche Sprache, vorzulegen. Interessenten können vor Abgabe des Teilnahmeantrages die Bewertungskriterien unter [goetz.schumacher@hochbahn.de](mailto:goetz.schumacher@hochbahn.de) anfordern.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg  
Postanschrift: Große Bleichen 27  
Ort: Hamburg  
Postleitzahl: 20354  
Land: Deutschland  
Telefon: +49 4042823-1491  
Fax: +49 4042823-2020

##### **VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Europäische Kommission, Generaldirektion Wettbewerb  
Postanschrift: 200, Rue de Loi  
Ort: Brüssel  
Postleitzahl: 1049  
Land: Belgien  
Telefon: +32 2991111  
Fax: +32 2950138

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

##### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg  
Postanschrift: Große Bleichen 27  
Ort: Hamburg  
Postleitzahl: 20354  
Land: Deutschland  
Telefon: +49 4042823-1491  
Fax: +49 4042823-2020

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**  
06/05/2019